

mit dem Hauptquartier aus Jassy aufzubrechen, und vor Ende dieses Monats, 120,000 Mann stark, über die Donau zu gehen. Am 17. Mai schloß er Silistria enge ein, wo es von nun an blutige Kämpfe gab. Allein der Junius sollte noch mehr Blut fließen sehen. Der General Roth, der in Barna befehligte, hatte schon am 17. Mai einen harten Strauß mit des Großveziers Vortrabe bei Pravoby bestanden. 10,000 Mann gingen ihm verloren. Und der Großvezier schien Alles daran zu setzen, diesen Punkt, der die Linie von Barna bis Silistria durchschneidet, zu erobern. Er brach selbst dagegen auf. Da kam ihm aber Diebitsch von Silistria her, am 11. Junius auf höchst beschwerlichen Umwegen, in den Rücken, zwang ihn so zu einer Schlacht, zerstreute sein ganzes 35,000 Mann starkes Korps und nahm ihm alles Gepäck, alles Geschütz. Fast gleichzeitig ging Geismar (am 9. Junius) über die Donau zwischen Widdin und Nicopolis und setzte sich in Raçova fest, wo er viele Trophäen erbeutete. Auch bei Sizebolis hatten mehrere

glückliche Gefechte stattgefunden, als die Türken es wieder erobern wollten (9. April ic.), und die Flotte auf dem schwarzen Meere, die 9 Linienschiffe, 5 Fregatten ic. mit 1607 Kanonen zählte, so wie die auf dem mittelländischen Meere, welche unter Admiral Heyden im December 1828 durch ein neues Geschwader verstärkt wurde, und seitdem die Dardanellen blockirte, hatte manche namhafte Thaten gethan. So rettete sich die Brigg Mercurius am 26. Mai siegrich aus dem Kampfe mit zwei Linienschiffen der größten Art; ein türkisches, eben aufgetakeltes, Linienschiff wurde an der Südküste des schwarzen Meeres verbrannt und der Kapudan Pascha zur schnellen Rückkehr genöthigt. Doch büßten auch die Russen eine Fregatte ein.

(Die Fortsetzung folgt.)

Berichtigung. Im gestrigen Stück b. Bl. 1ste S., Sp. 2. 3. 2, von unten l. Scheins statt Dheims.

Redakteur und Verleger D. A. F e s t.

Königl. Sächs. Hoftheater zu Leipzig.

Heute, den 29. Januar:

Elise von Walberg,

Schauspiel in fünf Aufzügen, von Iffland.

(Neu einstudirt.)

Personen:

Der Fürst. Herr Schüg.
 Die Fürstin, seine Gemahlin.
 Die Oberhofmeisterin. Mad. Wohlbrück.
 Amtshauptmann von Walberg,
 Erzieher des Fürsten. Herr Rott.
 Elise von Walberg, dessen
 Schwester. Ule. Wagner.
 Hauptmann von Witting. Herr Walcker.

Hofjunker von Rülen. Herr Rabebl.
 Serabini, erste Kammerfrau
 der Fürstin. Mad. Schüg.
 Schmidt, Leiblakay des Für-
 sten. Herr Bunte.
 Paul, Lakay. Herr Mayer.
 Rudolph, Walbergs alter Die-
 ner. Herr Linke.
 Clary, Kammermädchen der
 Oberhofmeisterin. Ule. Sohm.
 Leibjäger.
 Zwei Käufer.

*** Mad. Höffert — als Gast.
 Anfang um 6 Uhr. Ende um 9 Uhr.

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 29. Januar, neu einstudirt: Elise von Walberg, Schauspiel von Iffland. Mad. Höffert — Fürstin.